



### Zehntes Kapitel.

Warum man diesmal nicht direct nach Schwyz reist, und warum Franz diesmal einen Reisegefährten bekommt. Warum Bern eine sehr merkwürdige Stadt ist, warum man in Thun den Reiseplan doch ändern muß, und endlich etwas verstimmt in Schwyz ankommt.

Als die Weltausstellung endlich vorüber war, fand die Marquise keinen Grund mehr ihre Reise nach der Schweiz noch länger hinauszuschieben. Im Rath der Damen wurde aber beschossen, den Aufenthalt in Schwyz möglichst abzukürzen und zu dem Zweck nicht wie bisher direct mit der Eisenbahn bis in die vier Waldstädte zu fliegen, sondern lieber hübsch langsam von Bern ab die schönsten Partien der Schweiz zu bereisen; je längere Zeit man dazu brauchte, desto besser. Auch kam man überein, Hippolyt Cameron als Franzens Reisebegleiter mitzunehmen. Man hoffte